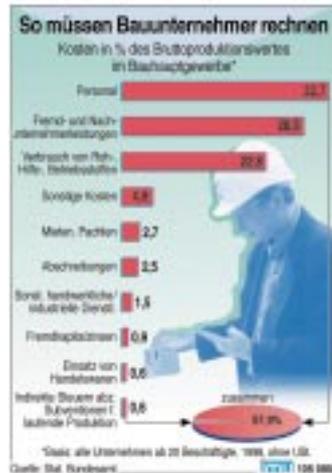


Messe Shanghai

China Glass & Enamel 2001

Vom 26. bis 28. Februar 2001 findet im Shanghai Everbright Convention & Exhibition Center (China) die 4. China Glass & Enamel 2001 statt. Die Messengesellschaft erwartet etwa 250 Aussteller auf einer Fläche von 6000 m². Gezeigt werden in der Glasanwendung Architektur- und Dekorglas sowie Windschutzscheibenglas, Spiegel, Industrieglas, Laborglas sowie Hohlglas (Trink-, Weingläser, Kosmetikbehälter etc.) sind auf der Messe ebenso in Augenschein zu nehmen wie ein großes Angebot an elektronischem Glas (Fernsehschirme, Display-Glas, LCD-Glas etc). Glasfaser-Produkte und Spezialgläser wie optisches Glas, Glas-Keramik etc. runden das Spektrum ab. Informationen: Chinese Ceramic Society, E-Mail: ceramsoc@public.bta.net.cn



Das Baugewerbe gerät immer wieder in die Schlagzeilen, wenn Fälle von Lohndumping oder illegaler Beschäftigung aufgedeckt werden. Das Problem kann nicht toleriert werden, zeigt aber, unter welchem Druck die Unternehmen stehen. Nach Berechnungen des Statistischen Bundesamtes stellen die Personalkosten nach wie vor den größten Kostenfaktor dar. Bezogen auf den Bruttoproduktionswert liegt ihr Anteil im Bauhauptgewerbe bei 33, im Ausbaugewerbe sogar bei 37 Prozent.

Westag & Getalit

Verhaltenes erstes Halbjahr 2000

Auch vor dem Hintergrund der anhaltend rückläufigen Branchenentwicklung konnte sich die Westag & Getalit AG, Rheda-Wiedenbrück, in den letzten Jahren mit steigenden Umsatzzahlen stets gegen den negativen Trend behaupten. Entgegen dieser langfristigen Tendenz ist im ersten Halbjahr 2000 erstmalig ein leichter Wachs-tumsrückgang zu verzeichnen. Im Zeitraum vom 1. Januar bis 30. Juni 2000 lagen die Umsatzerlöse der Gesellschaft mit 181,9 Mio. DM um 1,3 % unter dem vergleichbaren Vorjahreswert von 184,4 Mio. DM. Am stärksten von der nachlassenden Baukonjunktur betroffen war die Sparte

Sperrholz/Schalung des Unternehmens. Die Sparte Türen/Zargen konnte ihren Umsatz mit 85,4 Mio. DM im ersten Halbjahr behaupten (Vorjahr 85,2 Mio. DM). Die Sparte Laminat/Elemente wies im ersten Halbjahr einen leichten Umsatzrückgang von 0,8 % auf 62,6 Mio. DM auf. Der Vorstand rechnet mit einer leichten Belebung der Geschäftstätigkeit im zweiten Halbjahr.

Bauverlag

VOB 2000 im Internet

Der Bauverlag, Walluf, hat eine themenorientierte Seite im Internet eingerichtet, auf

der wichtige Informationen zur VOB 2000 zu finden sind: www.vobnetz.de
Diese Seite wird ständig redaktionell gepflegt und um wichtige, aktuelle Informationen ergänzt.

Reflexa

Sechs Millionen für neues Rolladenwerk

Der Sonnenschutzhersteller Reflexa, Rettenbach, feierte Grundsteinlegung: Mit einem Investitionsvolumen von rund 6 Mio. DM wird das Unternehmen in den nächsten Monaten in Oederan ein neues Rolladenproduktionswerk mit Bürogebäude errichten. Das 15 400 m² große Gesamtgrundstück, auf dem das moderne Werk entste-

und Trainings für Kunden der Firma sowie die hausinterne Außendienstmannschaft durchgeführt. Das Werk in Oederan wird zusätzlich als Versand- und Montagezentrum fungieren, das den Warenverkehr vom Hauptwerk in Rettenbach in die neuen Bundesländer regeln wird, sowie für die Waren, die aus dem neuen Werk in die alten Bundesländer zu befördern sind. Die Reflexa-Werke, ein Unternehmen, das vor mehr als vier Jahrzehnten mit drei Mitarbeitern startete, zählt heute mit mehr als 300 Mitarbeitern zu den bedeutendsten Vollsortimentern im Bereich Sonnenschutztechnik (Rolladen, Jalousien, Markisen, Wintergarten-Verschattung, Innenverschattung).



Hans Peter Albrecht (l.) mit Tochter Miriam Albrecht und Architekt Sigmar Schumacher bei der Grundsteinlegung für das neue Werk in Oederan
Bild: Reflexa

hen wird, liegt im Gewerbegebiet von Oederan, verkehrsgünstig an der B 173 zwischen Chemnitz und Freiberg. Das neue Werk, in dem auch Fensterbänke produziert werden, umfaßt großzügige Produktions- und Lagerflächen sowie ein modernes Verwaltungsgebäude mit großem Ausstellungsstand und Schulungsräumen. Hier werden, wie im Stammwerk in Rettenbach, regelmäßig Seminare

Bauen & Wohnen

Neue Homepage

Unter www.baurat.de haben Hans-Martin Aurich, Spezialist für die Vermarktung von historischen Baustoffen, und Mila Schrader, Verlegerin der Edition: anderweit Verlag GmbH, eine neue Homepage ins Netz gestellt, die sich als Portal für

Dienstleistungen und Märkte rund um das Thema Bauen & Wohnen, speziell mit historischen Baustoffen, begreift.

Über 10 000 Adressen von Händlern, Handwerkern, Firmen, Organisationen, Vereinen und Behörden sind hier vereint und können nach Stichworten oder Branchen gesucht werden.

CongressCentrum Böblingen

5. Passivhaus Tagung

Vom 16. bis 18. Februar 2001 findet im Congress-Centrum Böblingen die 5. Passivhaus Tagung statt. Ergänzend dazu öffnet gleichzeitig die Fachausstellung Passiv-Haus 2001 ihre Pforten. Auf über 1500 m² Ausstellungsfläche werden 3000 Fachleute aus Wissenschaft, Handwerk, Industrie, Dienstleistung, Politik und Lehre sowie potentielle Anwender erwartet.

Veranstalter ist die „erneuerbare Energien Kommunikations- und Informations-service GmbH“ aus Reutlingen, die unter Tel. (0 71 21) 93 75 20 oder Fax (0 71 21) 37 18 35 oder E-Mail: redaktion@energie-server.de nähere Auskünfte erteilt.

Josef Gartner

Guten Aussichten für den Fassadenbauer

Die Josef Gartner GmbH & Co.KG, Gundelfingen, einer der weltweit größten Fassadenbauer im Aluminium-Glas-Bereich, erhielt neue Aufträge im Gesamtwert von 85 Mio. DM. In London beispielsweise wird das Unternehmen die Fassaden des Tower Place, in Paris die des Cité de Retiro und in Düsseldorf die Fassaden der Stadtwürke fertigen. In diesem Jahr erwartet das Unternehmen eine Steigerung der Gesamtleistung um 10

Mio. DM auf 460 Mio. DM und für 2001 ein Umsatzwachstum um fünf Prozent. Uli Behr, Geschäftsführer von Gartner, sieht gute Wachstumschancen des Unternehmens darin, maßgeschneiderte Hochhausfassaden mit integrierter Umwelttechnik zu liefern, ein Markt, der in England und Frankreich stark anwächst und der auch in Deutschland Zukunft hat.



Die gläserne Fassade des Seestern-Hochhauses in Düsseldorf, gefertigt von Gartner, Gundelfingen

Bild: Gartner

Im Geschäftsbereich Fassade wird 2000 ein Umsatz von 340 Mio. DM erwartet. Der Auftragsbestand in diesem Geschäftsbereich beträgt 360 Mio. DM. Gegenwärtig beschäftigt Gartner 1530 Mitarbeiter.

Weru AG

Gebert neuer Aufsichtsratsvorsitzender

Dr. Frank Gebert ist neuer Aufsichtsratsvorsitzender der Weru AG. Er übernimmt die Aufgaben seines Vorgängers Roger Zätzsch, der den Vorsitz im August 2000 niedergelegt hatte. Gebert blickt auf eine erfolgreiche

Managementkarriere bei international führenden Unternehmen wie Boston Consulting Group, Bertelsmann, Altana sowie in der Bauwirtschaft bei Eternit und Raab Karcher Baustoffe zurück. Gebert hat sich insbesondere durch die Restrukturierung, Neuausrichtung und den Ausbau von Unternehmen im Sinne der Shareholder Value-Philosophie einen Namen gemacht. Zielsetzung des neuen Aufsichtsratsvorsitzenden ist die wertorientierte Weiterentwicklung der Weru AG in einem internationalen Unternehmensverbund.

Wicona

Umbau im Management

Bei Aluminium-Profilhersteller Wicona in Ulm wurden die Zuständigkeiten und Verantwortlichkeiten in den

Produktmanagement, Wic-top, Beschläge und Schulungen zusammengefaßt werden. Für diesen Bereich zeichnet Gerd Weintz verantwortlich, der seit 1973 im Unternehmen tätig ist und zuletzt den Vertrieb Deutschland geleitet hat. Leiter des Vertriebs Deutschland ist ebenfalls seit dem 1. August 2000 Arnd Brinkmann. Die Verantwortung für diese Position nimmt er als Mitglied der Geschäftsleitung der Wicona Bausysteme GmbH wahr.

Johannes Nadler, der bisher den Schweizer Markt sowie das Export-Geschäft erfolgreich betreut hat, verantwortet seit dem 1. Oktober 2000 den Bereich Zentral-Einkauf, der aus dem Ressort Beschaffung und Logistik ausgegliedert wurde. Weiterhin verantwortlich für den Gesamtbereich Logistik ist Otto Fischer, wobei er



Das Wicona-Management in neuer Konstellation (v. l. n. r.): Gerd Weintz, Johannes Nadler, Otto Fischer, Walter Lonsinger (Geschäftsführer), Arnd Brinkmann und Guido Hawkridge (Finanzen)

Bild: Wicona

Bereichen Vertrieb, Technik, Beschaffung sowie Logistik neu geordnet. Neu bei Wicona ist seit dem 1. August 2000 der Bereich Technisches Management, unter dem die technische Koordination des Hydro Building Systems Technology Centre (HBSTC), Projekt Service,

sich auf Grund der Ausgliederung des Einkaufs noch intensiver auf die Optimierung der Abläufe im Service-Center in Gerstungen konzentrieren kann.



Miteinander im Geschäft: Bystronic/Lenhardt und Speed Frame, hier bei der offiziellen Vertragsunterzeichnung – Heinz Wälti (Marketing Direktor Bystronic Maschinen AG, stehend links) und Steven Taylor (Stellv. Direktor Speed Frame PVC Windows, stehend rechts) sowie die Herren Karl Lenhardt (Geschäftsführer Lenhardt Maschinenbau GmbH, sitzend links) und Ian Harrison (Leitender Direktor Speed Frame PVC Windows, sitzend rechts)
Bild: Lenhardt

Bystronic-Lenhardt

Speed Frame erhält die erste „TPS“-Linie im englischen Markt

Der erste Messetag der diesjährigen Glasstec 2000 in Düsseldorf war für die Unternehmen Bystronic und Lenhardt ein weiterer Schritt in eine erfolgreiche Zukunft. An diesem Tag wurde mit der Firma Speed Frame P.V.C. Windows Ltd., einem der bedeutendsten Kunststoff-Fensterhersteller in Großbritannien mit Sitz in South Yorkshire, ein Vertrag zur Lieferung einer Bystronic Glaszuschneid-, Brech- und Sortieranlage sowie einer Lenhardt „TPS“-Isolierglas-Fertigungslinie unterzeichnet. Speed Frame wird im Sommer nächsten Jahres ein neues Werk in Goldthorpe mit einer Produktionsfläche von etwa 5500 m² eröffnen. Der leitende Direktor, Ian Harrison und sein Stellvertreter, Steven Taylor, haben auf der Glasstec 2000 die Gelegenheit dazu genutzt, Kaufverträge mit dem oben

genannten Unternehmen sowie weiteren Hauptlieferanten zur Ausrüstung des Glaswerkes mit einem Gesamtauftragswert von 5 Mio. Pfund zu unterzeichnen.

Consafis

Neue Geschäftsführung

Zum Bericht über die neue Consafis-Geschäftsführung in GW 10/00 S. 10 hier noch folgende Ergänzung: Karl-Heinz Haisermann, Schwabenglas-Gruppe, und Wolfgang Klaiber, Südwest Glas, sind aus der Geschäftsführung der Consafis-WEE GmbH ausgeschieden. Die neue Geschäftsführung der Consafis WEE-GmbH, Herr Gerhard Rude, der neue Geschäftsführer der Schwabenglasgruppe, wurde als Nachfolger von Herrn Haisermann in die Geschäftsführung der Consafis-WEE GmbH gewählt. Dr. Heinrich Beyer, Geschäftsführer des Consafis-Stammhauses Glas Con-

zelmann in Balingen, bleibt Geschäftsführer. Die Herren Thomas Dreibusch (Glas-Dreibusch), Ralf Kausch (Glas Kausch) und Gerhard Rothausky (Schuro Glas) wurden in die erweiterte Geschäftsführung gewählt.

17. Biennale für Industriedesign

Goldmedaille für „iku windows“

365 Teilnehmer aus 17 Ländern bewarben sich bei der Biennial of Industrial Design um eine Anerkennung. Das österreichische Unternehmen iku intelligente Fenstersysteme AG aus Wien hatte Erfolg: das Produkt „iku windows – das intelligente Fenster“ gewann eine der begehrten Goldmedaillen in der Kategorie „Produkte“. Das Besondere an diesem Fenstersystem ist seine Selbstreinigung. Mittels Knopfdruck am Fenster, Fernbedienung, zentraler Steuerung über ein Busleitsystem oder über Telefon und Internet können die Fenster bedarfsgerecht geschlossen oder geöffnet

werden. Zusätzliche Sensoren reagieren auf Wind, hohe oder niedrige Temperaturen oder einen überdurchschnittlich hohen CO₂-Wert. Ebenfalls durch einfaches Öffnen und Schließen können die Fenster im Außenbereich automatisch gereinigt werden. Eine Pumpe befördert Wasser und Reiniger aus einem Container zu den Reinigungslippen. Da sich der Tank für Wasser und Reiniger im Innenraum befindet, kann die Flüssigkeit selbst bei Minusgraden nicht gefrieren. Die Reinigung kann daher unabhängig von der Witterung durchgeführt werden. Ebenfalls bereits im Einsatz ist ein vom Unternehmen entwickeltes Fassadensystem, das sich selbst reinigt: „iku windows – die intelligente Fassade“. Diese Technologie ermöglicht das Reinigen von fixverglasteten Fassaden ebenfalls auf Knopfdruck. Informationen: iku intelligente Fenstersysteme AG, Monika und Julius Thurnher, Tel. (0 04 31) 61 65 65 80 oder E-Mail: info@iku-windows.com



33 frischgebackene Glasermeister sind erfolgreich aus dem 9. Meisterkurs der Fachschule für Glas-, Fenster- und Fassadenbau Karlsruhe e. V. hervorgegangen. Damit haben bislang 1519 Männer und Frauen ihre Meisterprüfung im Glaserhandwerk in Karlsruhe abgelegt. Landesinnungsmeister Dipl.-Ing. Karl Kress in seiner Eigenschaft als Vorsitzender der Fachschule, Geschäftsführer Dr. Siegfried Melcher, der zugleich auch Vorsitzender des Prüfungsausschusses ist, und Schulleiter Klaus Layer gratulierten den Absolventen.
Bild: Fachschule Karlsruhe